

# Der Berufsverband im Spiegel der Mitglieder. Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2012 allgemein und der Fachsektion AWO

The Association of Professional Psychologists Reflected by Its Members. Results of the Membership Survey 2012, General and of the Division "AWO"

Paul Jiménez & Aldo M. Palkovich

Gastartikel

## Zusammenfassung

Im Zeitraum von 21. Mai bis 6. Juli 2012 fand im Rahmen einer Kooperation des Berufsverbands österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP) mit dem Institut für Psychologie der Karl-Franzens Universität Graz eine Befragung der Mitglieder des Berufsverbands statt. Im Fokus dieser Befragung stand die dienstleistende Tätigkeit des Verbands. Es sollten Entwicklungspotentiale aufgedeckt und Meinungen sowie Wünsche der Mitglieder festgestellt werden, um daraus inhaltlichen Input für zukünftige Vorhaben zu generieren. Im Rahmen dieses Artikels werden sowohl die zentralen Ergebnisse der Mitgliederbefragung als auch die Resultate der Fachsektion Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie (AWO) berichtet (ein spezieller Teil der Befragung hatte die Fachsektion AWO im Fokus). Die Hauptergebnisse werden in Teilen mit den Ergebnissen des Mitgliedermonitors 2009 des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) verglichen. Schließlich werden aus den ermittelten Ergebnissen und auf Basis der wiedergegebenen Literatur konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet.

## Abstract

During the time of the 21<sup>st</sup> of May to the 6<sup>th</sup> of July 2012, the Austrian Association of Professional Psychologists (Berufsverband österreichischer PsychologInnen) conducted a survey of their members. This survey was performed together with the Department of Psychology of the University of Graz. The focus of this survey was on the service-providing activities of the BÖP. The aim was to identify potential for future development and to determine opinions and desires of the members, in order to generate input with regards to contents for future projects. In the context of this article, both, the main results of the membership survey and the results of the division "Work, Economy and Organizational Psychology" are reported (one

part of the survey was especially for this division). The main results are compared, in parts with the results of the report "Mitgliedermonitor 2009" of the German Association of Professional Psychologists (Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen). Finally, concrete recommendations for actions and future strategies are derived on the basis of the obtained results and the reproduced literature.

## 1. Einleitung

Die Mitgliederbefragung 2012 des Berufsverbands österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP) sollte den aktuellen Stand der Meinungen der Mitglieder zeigen und damit Veränderungspotentiale aufzeigen. Neben den globalen Ergebnissen werden auch die tiefergehenden Befragungsergebnisse für die Fachsektion Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie (AWO) dargestellt. Teile der Basisfragen konnten auf der Befragung des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) aufbauen, daher werden diese Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2012 mit den Ergebnissen des Mitgliedermonitors 2009 des BDP verglichen. Sowohl der BÖP als auch der BDP erhoben die Wünsche und Erwartungen ihrer Mitglieder und analysierten den Bedarf respektive den Grad an Verbesserungen innerhalb des Verbands.

Die zukünftigen Bestrebungen des BÖP stehen ganz im Zeichen einer aktiven Erweiterung und Professionalisierung der dienstleistenden Tätigkeit. Um den hohen Anforderungen an den Berufsstand der Psychologinnen und Psychologen gerecht zu werden, bedarf es einer effizienten und zukunftsorientierten Vertretung. Die Erfordernisse hierfür sind ausgehend von den Meinungen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen der Stakeholder zu ergründen und umzusetzen.

Was sind nun die aktuellen Herausforderungen, denen sich der Berufsverband stellen muss? Einerseits